«Den Vermieter geht der genaue Lo

GWUNDRIG ---> Immobilien Basel-Stadt will von Miet-Interessenten Einkommensbelege sehen. «Das ist unzulässig», sagt der Datenschützer.

emanuel.gisi @ringier.ch

as Angebot klingt gut: Hochstrasse im Gundeli sind neu renoviert, zentrale Lage, Blick auf die Gleise. Jetzt sucht Immobilien Basel-Stadt (IBS), die Immobilienverwaltung des Kantons, Mieter. Und stellt dabei viele Fragen. Denn wer eine IBS-Wohnung mieten will, muss viel preisgeben. Neben dem üblichen Betreibungsregisterauszug muss dem Bewerbungsformular auch ein Einkommensnachweis für die letzten zwei Monate beiliegen. Das ist ungewöhnlich - und laut Experten äusserst fragwürdig.

«Diese Praxis ist unzulässig», sagt Francis Meier, Sprecher des Eidgenössi-

Anzeige

schen Datenschutzbeauftragten (EDÖB) Hanspeter Thür. Der kantonale Immohilienverwalter verhält sich aus Sicht des Datenschützers nicht korrekt. «Ein Mieter muss seinem Vermieter nicht sagen, wie viel er genau verdient. Und vor allem muss er es nicht mit einem

«Erschütternd,

Daten will.»

dass Kanton die

Einkommensnachweis belegen.»

Beim Mieterverband Basel-Stadt

ist die Empörung gross: «Das geht gar nicht», sagt Co-Geschäftsleiterin Patrizia Bernasconi. «Es geht einen Vermieter nichts an, wie viel der Mieter genau verdient. Dass es ausgerechnet der Kanton ist, der aus unserer Sicht rechtswidrig Daten sammelt, ist erschütternd.» Bislang sind dem Verband in Basel-Stadt keine vergleichbaren Fälle bekannt. «Für uns ist klar: Man muss keinen Einkommensnachweis beilegen. Aber dann steht man als Mieter halt dumm da und bekommt die Wohnung nicht», sagt Bernasconi.

«Es gibt Ausnahmefälle», sagt EDÖB-Sprecher Meier. «Etwa bei subventionierten Wohnungen, die nur für Ge-

ringverdiener vorgesehen sind. Dort kann ein Nachweis ge-

fordert werden, dass die Gehaltsobergrenze für Mieter nicht überschritten wird.»

Immobilien Basel-Stadt verteidigt sich. «Wir haben diese Praxis mit dem baselstädtischen Datenschützer abqesprochen», sagt Sprecherin Barbara Neidhart. «Wir

sind verpflichtet, die Solvenz von Mietinteressenten abzuklären.» Sämtliche eingereichten Auszüge würden den Bewerbern nach Abschluss ihres Dossiwieder zurückgeschickt. **«Für uns war es ein** Abwägen», sagt Neidhart. «Fragen wir direkt nach einem Auszug oder wenden wir uns an den Arbeitgeber.»

Für den Basler Mieterverband ist klar: IBS geht zu g weit. Basta-Grossrätin Ber-nasconi reicht in den nächsten Tagen eine Interpellation ein. «Ich will wissen, ob Immobilien Basel-Stadt die Empfehlungen des Daten-schützers kennt und wenn ja, warum diese nicht umgesetzt werden.»

Das Ziel: Der Regie-rungsrat soll dafür sorgen, § dass sich die kantonalen Immobilienverwalter an g die Richtlinien des Eidgenössischen Datenschützers halten.



Bitte senden Sie diese Anmeldung mit I

Und das sind die Features: Der PowerClip begleitet Sie überall hin Hochwertiges Aluminium-Gehäuse und versorgt Ihre mobilen Geräte mit Reservestrom. Egal wo Sie sind. Er krallt Masse: 94 x 65 x 6 mm sich in jeder Hosen-, Hemd- oder Hand-Farben: Schwarz, Blau, Rot, Silber tasche fest bis zum Einsatz. So sind Ihre Bis zu 3 Ladungen (je nach Gerät) Exklusiv für Sie: Der praktische Begleiter 3:1 Aufladekabel (iPhone 3/4, mobilen Geräte nie mehr ohne Strom! zum sensationellen Preis von Fr 31.90* statt 39.90! Micro USB, iPhone 5) Geeignet f
ür Smartphones, POWERCLIP Bestellen Sie den PowerClip auf www.geschenkidee.ch/blickamabe Bluetooth Speakers, Kameras etc. Mehr Infos unter 0848 40 44 44 Die Aktion gilt nur vom 3. bis 10. Nov. 2014 oder via info@geschenkidee.ch e zuzüglich Versandkosten von Fr. 7.95. Bezahlung per Rechnung, mit VISA, Mastercard, AMEX, Postcard oder via PayPal. $\,\,$ geschenk $idee^{ch}$